



Dienstag, den

19. November 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. v. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

Beförderungen, Ehrenbezeugungen und Entlassungen.

Dresden, am 14. November 1839.

Se. Königl. Majestät haben geruhet, dem Commandanten des 3ten Linien-Infanterie-Regiments, Obersten von Feschki, dem Rittmeister Wachtel vom 1sten leichten Reiter-Regiments und dem Hauptmann Göbel vom Fuß-Artillerie-Regimente die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus Allerhöchsth. Ihren Kriegsdiensten mit Pension und der Erlaubniß für erstere beide, die Armee-Uniform, für letzteren unter Beilegung des Majors-Character's die Uniform des Artillerie-Corps auch fernerhin tragen zu dürfen, gnädigst zu bewilligen; den Ober-Lieutenant von Nossig vom 3ten Schützen-Bataillon auf Ein Jahr à la suite zu versetzen und dem Ober-Lieutenant Freiherrn von Hausen vom 1sten Schützen-Bataillon die Stelle des Platz-Adjutanten auf der Festung Königstein zu übertragen, ingleichen den Compagnie-Arzten Hennig, Mischel und Bierling, bei ihrer Entlassung von der Armee, den Character als Oberwundärzte beizulegen.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Am 14. d. M. zur Mittagszeit sind aus einem Hause hiesiger Stadt die nachstehend specificirten Gegenstände entwendet worden und ist der Verdacht der Verübung dieses Diebstahls auf eine unbekannte Frauensperson gefallen, welche langer Statur, in den 40ger Jahren und mit rothem Kattunkleide und Nachthaube bekleidet gewesen seyn und eine starke Aussprache gehabt haben soll, gefallen. Wir bringen hiß mit der Bitte zur öffentlichen Kenntniß, zu Wiedererlangung der gestohlenen Sachen und zu Ermittlung jener Frauensperson mitzuwirken, etwaige Momente aber uns sofort mitzutheilen.

Dresden, den 16. Novbr. 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
von Dppell.

Verzeichniß der gestohlenen Sachen: 1) Ein gelb und lilla gegatterter Leinwand-Überrock; 2) eine watirte Körperjacke; 3) ein gelb und blau quarirtes ziemlich neues Körperkleid; 4) eine gelb und hellblau quarirte Merino-Schürze mit seidnen Bändern; 5) ein roth und blau quarirtes Leinwand-Halstuch; 6) ein baumwollenes gelbes, hellblau und weißes Halstuch; 7) ein weiß und gelb quarirtes Körper-Halstuch; 8) ein halbseidenes gelbes Halstuch; 9) ein kleines seidnes, hellblau, rosa und mit einem weiß-n Streifen quarirtes Halstuch.

2) Die wegen der angeblichen Johanne Christiane Winklerin aus Sörmnig von uns unterm 11. d. M. erlassene Bekanntmachung hat, da sich ermittelt hat, daß dieselbe Johanne Elonore Klamm heißt und aus Ob-ranshüs bei Löbelsn g-bürtig ist, ihre Erledigung g-funden.

Dresden, den 16. November 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
von Dppell.

3) Edictalvorladung.

Ueber die, nach im Jahre 1810 erfolgter Auflösung des vormaligen Königl. Sächs. Infanterie-Regiments von Debschelwitz, von den beziehentlich zu Deckung der Ansprüche der General-Kriegscasse, und bis zur völligen Auseinandersetzung mit der Regiments-Casse, auch Ausgleichung der Compagnie-Abrechnungen unter sich, innegelassenen Compagnie-Übergabegeldern übrig gebliebenen, auf Verordnung des Königl. hohen Kriegs-Ministerii zur fernern den Rechten gemäßen Verfügung bei dem unterzeichneten Stabskriegsgericht ad depositum gekommenen 2111 Thlr. 4 gl. 3 pf. ist mit den bekannten resp. vormaligen letzten Compagnie-Inhabern gedachten Regiments und deren Erben, auch andern Gläubigern ein Vergleich abgeschlossen, und zu Befestigung desselben mit Erlassung von Edictalien nach Vorschrift des Mandats vom 13. November 1779 und des Gesetzes vom 27. October 1834 wegen der etwaigen unbekanntenen Anspruchsberechtigten, zu verfahren beschlossen worden.

Es werden daher alle unbekanntene Interessenten, welche als vormalige letzte Compagnie-Inhaber des im Jahre 1810 aufgelösten Infanterie-Regiments von Debschelwitz, und resp. deren Erben, oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an die vorgedachten 2111 Thlr. 4 gl. 3 pf. Compagnie-Übergabegelder haben möchten, hiers mit peremptorisch und bei Verlust ihrer Ansprüche, auch der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, soweit solche dem einen oder dem andern zustehen sollte, geladen

den 25. April 1840

zu gehöriger Gerichtszeit an Stabskriegsgerichtsstelle aühier in Person oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, hierüber mit dem verpflichteten Contradicter und nach Befinden unter sich rechtlich zu verfahren und sodann

den 20. Juni 1840

der Publication eines sowohl die Außenbleibenden ausschließenden als in der Hauptsache erkennenden Bescheides gewärtig zu sein.

Uebrigens haben auswärtige Interessenten hiesige Beauftragte zu bestellen und mit gerichtlicher, insonderheit zu Annahme von Ladungen und sonstigen Ausfertigungen zu ertheilender Vollmacht zu versehen.

Dresden, am 8. Novbr. 1839.

Königl. Sächs. Stabs-Kriegsgericht.
Funke.

Allgemeine Nachrichten.

1) Erstes Abonnement-Concert, Mittwoch, den 20. November, im Saale der Conversation.

Hartung.

2) Die Zinsen und ausgelosten Capitalien der preuß. Staatsschuldscheine und poln. Pfandbriefe desgl., sowie die Coupons von östr. Metalliques können von jetzt an bei mir erhoben werden. — Pirn. Gasse —
M. Bondi.

3) Zinsen- und Capitalzahlung.

Die am 2. Jan. k. J. fälligen Zinsen und verloosten Capitalien der Preussischen und Oesterreichischen Staatspapiere, sowie der Warschauer Pfandbriefe können bereits unter Zusicherung der besten billigsten Bedienung bei mir erhoben werden.

J. A. Bondi,

Kreuzgasse Nr. 527.

4) Unterzeichneter macht hiermit ergebenst bekannt, daß sich seine Wohnung jetzt innere Pirna'sche Gasse Nr. 688. der Salomonis-Apotheke schräg über im Hofe 1 Treppe hoch befindet und verspricht bei gültigen Aufträgen die beste und billigste Beforgung.

Friedrich Stohr,

Emballeur.

5) Meinen verehrtesten Kunden und Gönnern zeige ich ergebenst an, daß ich mein zitheriges Verkauf- und Arbeits-Local vom Altmarkte aus dem Palais garni auf die Scheffelgasse Nr. 187. an der Quergasse verlegt habe. Mit der Bitte, daß Sie mich auch ferner mit geneigten Aufträgen beehren möchten, verspreche ich jederzeit die reellste und billigste Bedienung.

E. Ferd. Hanemann,
Glaser-Mstr.

6) Wegen bevorstehendem Bußtag kommen wir Mittwoch den 20. und Sonnabend den 23. November. Um gültigen Zuspruch bitten

Carl August Mühle senior,
Carl Aug. Mühle junior.

7) Ein mit den besten Zeugnissen versehenen, durch Todesfall dienstlos wordener, im juristischen Fache mehrfach gebildeter Registrator empfiehlt sich den Herren Landständ. n als Privat-Secretair oder Copist. Versiegelte Adressen übernimmt das K. S. pr. Adresscomptoir unter der Chiffre T. N.

Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.

1) Von den Mittheilungen über die Verhandlungen des Landtags v. J. 1836 — 1837

ist ein vollständiges Exemplar, in 7 Pappbänden, im K. S. pr. Adresscomptoir zum Verkauf niedergelegt.

2) Ein eiserner Ofenkasten nebst Aufsatz, 1 Elle 12 Zoll lang und 1 Elle breit, ist billig zu verkaufen: Waisenhausgasse Nr. 389. a. zwei Tr. links.

3) Sechs neue, noch nicht benutzte Kirschbaumene Stuhlgestelle sind billig zu verkaufen durch Hrn. Leopold Reinhardt, innere Pirna'sche Gasse Nr. 737. vier Treppen.

4) 30 Schock Weinstöcke, gutes blaues Holz, als auch 25 Schock Weinpfähle und eine Weinpresse von Eichenholz, stehen zum Verkauf. Das Nähere: Brautegasse Nr. 61. eine Tr. vorn heraus zu erfragen.

5) Eine gute Drehmandel, ganz vorzüglich als Hausmandel zu gebrauchen, ist billig zu verkaufen. Näheres: Scheffelgasse Nr. 167. parterre.

6) Ein starkes polnisches Reitpferd, auch zum Zuge zu gebrauchen, steht im Trompeterschloßchen billig zum Verkauf.

7) Gute Speis.kartoffeln, der Scheffel 16 gl., sind auf dem sonst Marcolinischen Gute neben dem Lincke'schen Bade zu verkaufen.

8) Wegen Mangel an Raum ist ein flügelartiges Pianoforte von 6 Octaven zu verkaufen und anzusehen am Judenteiche Nr. 394. in der zweiten Etage vorn heraus die letzte Thüre, früh bis 10 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

9) Ein fett.s Schwein steht zu verkaufen: Johannisgasse Nr. 225. parterre.

10) Crabben

— kleine Krebse für den Nachtisch —
empfang und empfiehlt

Theodor Loesch,
Kreuzgasse.

11) Mit Aepfels, Birnen-, Pflaumen-, Kirsch-, Nußbäumen, Weinreben der edelsten Sorten, engl. großfrüchtigen Stachelbeeren, hochstämmigen Johannisbeeren, hochstämmigen und niedrigen Rosen, schönen jungen Fichten und andern Gehölz zu Gartensanlagen, Georginen, Camellien, Drangen und andern Hauspflanzen, wovon Cataloge gratis ausgegeben werden, empfiehlt sich

Gottlob Friedrich Seidel,
Grünergasse Nr. 863. b.

12) C. D. Blüher

(Schloßgasse Nr. 249.)

empfehlen eine Auswahl Ballkleider von 2 bis 3 Thlr., $\frac{1}{2}$ gewirkte Cables von 2 bis 5 Thlr., desgl. mit Wolle geflickt von 3; bis 6 Thlr.

13) Neue Mirabellen

sind so eben angekommen bei

Theodor Loesch,
Kreuzgasse.

14) Von meinen schon seit 25 Jahren so beliebten Rauch- & Schnupstabaken kann ich jetzt
f. Canaster à 16 gl.,
Halbcanaster à 8 gl.,
Tabac de Paris à 16 gl.

nebst einer schönen Auswahl Cigarren besonders empfehlen.

Carl Ludw. Rosenbaum,
große Schießgasse Nr. 714., der Moritzstraße quervor.

15) Von Astrachan-Caviar und von Hamburger Caviar

sind frische Sendungen heute eingetroffen bei
Theodor Loesch,
Kreuzgasse.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Am Dippoldiswalder Platz

Nr. 488. ist die freundliche 3te Etage, mit guter Aussicht, bestehend aus 2 Stuben vorn heraus mit Kofen und Zubehör, sogleich zu vermieten und zu Ostern 1840 zu beziehen. Näheres große Plauensche Gasse Nr. 481. parterre.

2) Am Dueschbrunnen Nr. 866. drei Zr. rechts ist eine freundliche Schlafkammer nebst Bett für 2 Herren zu vermieten.

3) Große Brüdergasse Nr. 284 zweite Etage ist eine gut möblierte Wohnung von jetzt an zu vermieten. Näheres daselbst.

4) In der Nähe des Altmarkts ist in einer ersten Etage eine gut möblierte Stube für einen oder zwei Herren monatweise mit Aufwartung zu vermieten. Näheres im R. S. pr. Adresscomptoir.

5) Von heute an ist die bisher mit gutem Erfolg betriebene Gastwirthschaft zum Löwen allhier, mit sämtlichem Inventarium zu verpachten und zu Weihnacht d. J. gegen eine Caution von 800 Thlen. zu übernehmen.

Sowohl die vortheilhafte Lage als auch gute Einrichtung dieses Gasthauses sichern einem Wirth, der sich des Geschäfts mit Fleiß annimmt, gewiß ein gutes Auskommen.

Nur mündlich wird ein Näheres darüber mittheilen der Maurermeister Richter sen.

Dschab, den 18. Novbr. 1839.

6) Mehrere Gebett gute Betten und Kofshaardecken sind zu vermieten: Badergasse Nr. 453. zwei Treppen.

7) Eine Wohnung ist zu vermieten und sofort zu beziehen: Friedrichstadt, Weißeritzstraße Nr. 59.

8) Friedrichstadt, Weißeritzstraße Nr. 45. sind 2 Stuben nebst 2 Kammern zu vermieten und können sogleich bezogen werden. Das Nähere ebendasselbst.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) * Ein junger, starker Mann, welcher gut schreibt und sich jeder Arbeit willig unterzieht, auch

Caution stellen kann, sucht ein baldiges Unterkommen als Civildienner, Hausmann, Markthelfer oder sonstiger Arbeiter. Adressen bittet man gefälligst in der Glashandlung des Hrn. Kramer, Kreuzgasse, niedersulegen.

2) Ein Mädchen, nicht von hier, das in der Küche nicht unerfahren ist und sich aller Hausarbeit unterzieht, wünscht zum 1. Januar ein Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen: kleine Frauengasse Nr. 430. zwei Treppen.

3) Ein Mädchen in gesetzten Jahren wünscht bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame zu Weihnacht einen Dienst. Das Weitere ist zu erfahren: kleine Pachtstraße in der neuen Zuckersiederei bei dem Hrn. Zuckersiedermeister in der 1sten Etage.

4) Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht zum 1. Januar l. J. als Köchin oder Stubenmädchen ein Unterkommen. Zu erfragen: Schöffergasse Nr. 357. beim Conditore Kreyschmar.

5) Ein Mädchen, das sich aller Hausarbeit unterzieht, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, kann sogleich antreten. Das Nähere: Waisenhausgasse Nr. 413. C. zwei Treppen.

6) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich willig und gern jeder Hausarbeit unterzieht und sowohl schriftlich als mündlich gut empfohlen werden kann, sucht zum 1. Decbr. einen Dienst, kann jedoch auch schon jetzt antreten. Zu erfragen: Antonstadt, Bauhener Straße Nr. 13. Aa. in der 2ten Etage.

7) Ein Mädchen, das gut nähen und platten kann, auch in der Schneiderei erfahren seyn muß und sich willig und gern allen übrigen Hausarbeiten unterzieht, findet zu bevorstehende Weihnacht einen Dienst. Näheres: Annegasse Nr. 43. a. 3te Et.

8) Außere Rampische Gasse Nr. 122. zweite Etage wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen zum 1. Januar zur Küche und übrigen Hausarbeit gesucht.

9) Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut kochen kann, sucht zu Neujahr bei einer ordentlichen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen in Neustadt im Blockhause beim Hausmann im Parterre.

10) Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bei guter Empfehlung ihrer gegenwärtigen Herrschaft einen Dienst als Kindermädchen und kann sogleich oder den 1. Januar antreten. Näheres: gr. Plauensche Gasse Nr. 477. zwei Treppen.

11) Ein junger, starker Mann wünscht eine Anstellung als Markthelfer oder Hausmann. Näheres an der Weißeritz neben dem Fischhause Nr. 448. zwei Treppen.

12) Ein Mann vom Militair, welcher 100 Thlr. Caution einlegen kann, wünscht zum 1. Januar ein Unterkommen als Hausmann, Markthelfer oder Hausknecht. Auch versteht er etwas von der Oekonomie. Näheres: Altbaugener Straße Nr. 143. part. rechts.

13) Ein junger Mensch, welcher bei der rettenden Artillerie gedient und schon als Livredienner und Kut-

schon in Diensten gestanden und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht ein Unterkommen. Näheres: Zahngasse Nr. 88. part. rre.

14) Ein Mädchen, nicht von hier, das sich aller Hausarbeit unterzieht, platten, nähen, strecken und kochen kann, wünscht zum 1. Decbr. ein Unterkommen. Zu erfragen: Moritzstraße Nr. 765. bei dem Hausmann.

15) Ein vom Militair mit den besten Zeugnissen verabschiedeter junger Mensch, der mit Pferden umzugehen weiß, sucht als Kutscher, Bedienter oder ein ähnliches Unterkommen. Zu erfragen: Hundsgasse Nr. 775. drei Tr. bei Brock.

16) Ein Kindermädchen, das auch in der Hauswirtschaft etwas versteht, wird zum 1. Decbr. gesucht: gr. Bismarckstraße Nr. 63. bei H. W. Lindner.

17) Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zu Weihnacht einen Dienst als Kinderwärtin. Zu erfragen: Wildstruffer Gasse Nr. 210. zwei Tr.

18) Eine gesunde Amme kann sogleich ein Unterkommen finden in Friedrichstadt, Weißeritz Nr. 45.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) 3000 Thlr. Capital sucht für den Besitzer eines hiesigen Wohnhauses von nach Nutzbarkeit und Lage ungefähr vier Tausend und einigen Hundert Thalern Realwerth zum Behuf der Abzahlung einiger Consensposten und sonstiger Verwendung in des Erborsgers Geschäft, zu Weihnacht d. J. unter den gewöhnlichen Bedingungen auf jenes Falls erste und einzige Hypothek Adv. Dr. Robert Hoppe zu Pirna.

2) 100 Thlr. werden sofort zu erlangen gesucht; entweder auf Wechsel oder auf erste und alleinige Hypothek. Gefällige Offerten bittet man im R. S. pr. Adresscomptoir unter den Buchstaben P. P. abzugeben.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Ein Battischnupstuch mit rothem Rändchen und F. v. W. gezeichnet, ist am 16. d. Mes. im Saale des Hôtel de Pologne nach dem Concerte verloren worden. Der Finder d. selben wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung am Wiesensthore Nr. 11. parterre abzugeben.

2) Verloren wurde Sonntag den 17. November Abends von der innern Pirna'schen bis zur Waisenhausgasse eine schwarze Sammetmantille, bei deren Zurückgabe der Finder reichlich belohnt wird in Etage Nr. 412. b. der Waisenhausgasse.

Anfragen, Bitten, Dankfagungen.

Zwanzig Thaler erhielt unterzeichneter Vereiner bei einem Todesfall, wegen Unterlassung der äußern Zeichen der Trauer, wohlwollend zugest. — Wiege der Himmel die Tiefbetrübten trösten und segnen, dieß ist der dankbare Wunsch des

Frauenverein.

Dresden, am 17. November 1839.

Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

1) Der Briefsteller vom 8ten d. M. (den Hamburger Geber betr.) hat sich zu nennen, wenn sein Antrag in Erwägung gezogen werden soll, da anonyme Zusendungen nicht berücksichtigt werden können.

2) Berichtigung. In Nr. 321. des Dresd. Anz. S. 6, Col. 2, 3. 13 soll es heißen d) bei der israelitischen Gemeinde geboren u.

Besprechungen, Privatsachen.

Allein — oder nicht allein — mit die Zeit, Mühe und Unwahrheit haben Sie auf immer für selbst die Thüre zugemacht.

November 16.

Einladungen.

1) **Quintett-Concert,**
heute, Dienstag, den 19. November a. c., in
Köhler's Wirthschaft,
große Bismarckstraße.

2) **Restauration im Bahnhofs**
heute, Dienstag, den 19. Novbr.,
Nachmittags-Concert vom Musik-Chore des Infanterie-Regiments vac. Prinz Maximilian.

3) Zum Concert, heute, Dienstag, wobei auch Karpfen und Käsekäulchen zu haben sind, ladet ergebenst ein

Jahn im goldnen Saß.

4) Mittwoch, den 20. Novbr., ist Concert, wo zu ergebenst einladet

Reißner im italienischen Dörfchen.

5) Mittwoch Abend ist Karpfen mit polnischer Sauce und Donnerstag (von Nachmittag 4 Uhr an) sind warme Käsekäulchen zu haben in

Woyck's Wirthschaft,
Johannisstraße Nr. 29.

6) Zum Tanzverein, morgen, Mittwoch, ladet ergebenst ein

Friedrich Eisold
auf Bergholzens.

7) Mittwoch den 20. d. s. ist W. u. Fleisch, Blut-, Leber- und Schalottenwurst zu haben

beim Speisewirth Krämer,
Marktstraße Nr. 497.

8) Wegen des Bußtags ist das gewöhnliche Wochen-Concert diesmal morgen,

Mittwoch, den 20. Novbr.

Königl. großer Garten.

Verwittw. Wär.

9) Mittwoch den 20sten wird im goldnen Saß, große Fischergasse, aufgeführt: Die Rückkehr aus Parästina, Ritterlustspiel in 2 Acten. Um gütigen Besuch bittet
Johann Magnus.

(Hierzu ein Extrablatt.)

Extrablatt zu Nr. 323. des Dresdener Anzeigers.

Dienstag, den 19. November 1839.

10) Zum Tanzverein, Mittwoch, den 20. November, ladet ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch W. Martin im Mantelfelschen Brauhause, Friedrichstadt, Friedrichstraße.

11) Mittwoch, den 20. Novbr., sind Käseläulchen und Karpfen mit polnischer Sauce zu haben.

Um gütigen Besuch bittet

F. Hofmann,

Antonstadt, Baugener Straße Nr. 10. a.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) So eben ist bei Heinrich Franke in Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen (in Dresden in der Arnoldischen Buchhandlung) zu haben:

Seidemann, G. C., Wetterveränderungen, Erdbeben und Stürme,

des Schaltjahres 1840. Mathematisch vor-
ausbestimmt. Preis geh. 4 gl.

2) So eben ist erschienen und in der Waltherschen Hofbuchhandlung in Dresden zu haben:

Karte von Kleinasien und Syrien mit Angabe der Straßen. Imperial-Folio, illum. 10 gl.

Karte der Dardanellen und des Bosphorus, mit Angabe ihrer Defensiv-Verhältnisse. gr. 4. illum. 5 gl. Von A. v. G. Königl. Würtemberg. Offizier.

Beide Karten sind nach den besten englischen und französischen Hülfquellen mit Sachkenntniß und Genauigkeit entworfen und mit Deutlichkeit gezeichnet.

3)

Schulatlas der neueren Erdkunde für Gymnasien und Bürgerschulen.

Nach den Forderungen einer wissenschaftlichen Methode des geographischen Unterrichtes bearbeitet und zusammengestellt von Dr. C. Vogel, Director der vereinigten Bürgerschulen zu Leipzig. kl. Fol. 15 col. Blätter. cart. 1 Thlr. 8 gr.

Ist so eben in einer zweiten vermehrten und verbesserten Auflage erschienen, nachdem derselbe sogleich beim ersten Erscheinen mit allgemeinem Beifall aufgenommen worden war. Die ihm zu Grunde liegende Idee: die Verbindung der Geographie mit der Geschichte der Natur und Menschheit in ihrer Nothwendigkeit zu veranschaulichen — hat die Beistimmung aller stimmberechtigten Männer vom Fache, so wie der erleuchtetsten Unterrichtsbehörden Deutschlands erfahren. Namentlich hat dieselbe in Preußen Anerkennung und Anklang gefunden; weshalb sich auch der Herausgeber in Uebereinstimmung mit der Verlagsbuchhandlung für verpflichtet achtete, die neue

Aufl. mit der „Charte der Preuß. Monarchie“ zu vermehren, ohne den Preis des Ganzen zu erhöhen. — Den Gebrauch des „neuen Schulatlas“ aber zu erleichtern, hat der Herausgeber in demselben Verlage ein besonderes „Hülfsbuch“ erscheinen lassen (geb. 8 gr.), welches unter anderem auch „Hinweise zur Benutzung des Schulatlas“ und eine genauere Erklärung der Randzeichnungen enthält.

Leipzig im September 1839.

Hinrichs'sche Buchhandlung.

Vorräthig in der Arnoldischen Buchhandlung.

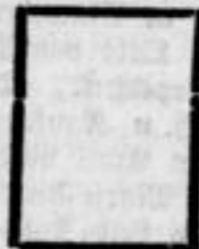
4) In der Ehr. Fr. Müller'schen Hof-Buchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und in der Eh. F. Grimmer'schen Buchhandlung, Schloßgasse, Stadt Gotha gegenüber, zu erhalten:

Bijouy = Almanach

auf das Jahr 1840

in dem niedlichen Format von

dieser



Größe,

in höchst elegantem Einband, mit Futteral.

Preis: 8 Gr.

Dieser vierundzwanzigste Jahrgang enthält: Carnivals- und Masken, von Dr. Ed. Duller, mit 16 niedlichen Compositionen, von G. Mehrlich in Stahlstich ausgeführt.

Familien-Nachrichten.

1) Der am 17. November Abends $\frac{7}{10}$ 10 Uhr erfolgte plötzliche Tod meiner theuren Gattin und unserer vielgeliebten Mutter, Frau Elisabeth Johanna Florekowska, machen wir allen unsern Freunden und Bekannten mit gebeugten wehmüthigen Herzen bekannt und bitten um stille, herzliche Theilnahme.
Die Hinterlassenen.

2) Unsere eheliche Verbindung zeigen wir Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.
Dresden, den 17. Novbr. 1839.

Gustav Hillme.

Clementine Hillme geb. Schreiber.

Liste der Getauften vom 9. bis 15. Nov. 1839.

a) Kreuzkirche: Friedr. Immanuel Eckhardt, Handarbeiter, und Fr. Eleonore Henr.; Joh. Gottfr. Lange, Zimmergefellens Wittwe. — Hr. Ernst Ferdin. Moritz Dertel, Maler, und Igfr. Cora Napoleone; Hr. Karl Joseph Carlomon Liebert, Finanz-Calculators Tochter. — Wfr. Ludwig Alexander Seiffert, B. u. Gärtler, und Igfr. Judith Emma; Hr. Joh. Ehrenfr. Franz, B. u. Hausbesizers nachgel. Tochter. — Ernst Ludwig Weip, Handarbeiter, und Igfr. Marie Louise; Hr. Friedr. Gottlob Kühne, B. u. Lohkutschers nachgel. Tochter. — Hr. Friedrich Julius Arndt, B. u. Maurermeister zu Chemnitz, und Igfr. Marie Louise Cäcilie; Hr. Ernst Gottlieb Krämer, Geheim-Registrators nachgel. Tochter. — Hr. Karl Gustav Seumler, Einnehmer bei der Leipzig-Dresdener Eisenbahn, und Igfr. Friso

berike Auguste; Hr. Friedr. Aug. Keller, gewes. Einnehmers zu Riesa Tochter. — Hr. Johann Gottlieb Lehmann, Comp.-Arzt beim 3. Schützen-Bataillon, und Igfr. Emilie Constantine; Hr. Friedr. Aug. Schreiber, B. u. Destillateurs nachgel. Tochter. — Hr. Joh. Andreas Robert Krüger, B. u. Schwimmmeister, und Igfr. Emma Johanna; Hr. Caspar David Friedrich, Professors u. Landschaftsmalers an der Akademie allhier Tochter.

b) Frauentirche: Karl Friedr. Böhme, Maurergeselle zu Klein-Raundorf, und Igfr. Johanna Christiane; Gottlob Tilliger, Fuhrmanns zu Klein-Raundorf Tochter. — Joh. Gottlieb Fickler, Zimmergeselle u. Hausbesitzer zu Nieder-Gorbig, und Igfr. Johanna Wilhelmine; Karl Gottlieb Friedrich, Halbhußners zu Naußlig nachgel. Tochter.

c) Annentirche: Hr. Albert Julius Kubel, B. u. Kaufmann, und Igfr. Marie Friederike Agnes; Hr. Karl Christoph Müller, B. u. Hausbesitzers Tochter. — Joh. Traug. Faulwasser, Zimmergeselle, und Igfr. Eleonore Christiane Sophie; Gottlob Ermler, Handarbeiters Tochter.

d) Kirche zu Neustadt: Hr. Adv. Adolph Theodor Heymann, Rechtsconsulent, und Igfr. Marie Julie; Hr. Karl Ludwig Klug, B., Baumeisters u. Grundstückbesitzers Tochter. — Mr. Karl Christian Seidenglanz, B. u. Schlosser, und Juliane Aug.; Christian Ludw. Reinhardt, herrschaftl. Bedientens Tochter. — Joh. Gottlob Hübler, Maurergeselle, und Igfr. Joh. Sophie; Johann David Wolf, Nachbars u. Einwohner in Stadt Neudorf Tochter. — Christlieb Stein, verabsch. Soldat u. Malergehülfe, und Christiane Frieder.; Joh. Adam Karig, B. u. Einwohner zu Plauen nachgel. Tochter. — Hr. Friedr. Otto von Gablenz, Lieutenant außer Dienst und Polizei-Expedient, und Igfr. Emma; Hr. Karl Friedr. Schlegel, B. u. Kaufmanns zu Leipzig nachgel. Tochter. — Hr. Johann Emil Wildemann, B., Gold- u. Silberarbeiter, und Igfr. Marie Antonie; Hr. Gottlieb Trg. Rühlker, Comp.-Arzt im Leib-Inf.-Regmt. Tochter.

Ungekommene Reisende, vom 17. Nov. Mittags bis 18. Nov. Mittags.

Im Hôtel de Saxe: Hr. Graf v. Maczynski a. Königsberg, Hr. Edelm. Dashwood u. Hr. Lieut. Fitz Gerald a. London, Hr. Part. Rice a. Karhaus.

Im Hôtel de France: Hr. Fabr. Grotowski a. Warschau.

Im Hôtel de Russie: Hr. Kfm. Frosch a. Leipzig, 2 Frei. v. Berner a. Mitau.

In St. Gotha: Hr. Bergr. v. Beust u. Hr. Kfessor Fischer a. Freiberg, Hr. Stadtr. Poring u. Hr. Maschinist Poring a. Zwickau.

In St. Rom: Hr. Rittergutsbes. Kraft a. Chemnitz, die Hr. Kfl. Engelschall a. Freiberg u. Auerbach a. Chemnitz, Hr. Audit. Bernhordi a. Baugen, Hr. Fabr. Damm a. Wien, Hr. Kfm. Fink a. Stuttgart.

In St. Berlin: Frau Fabr. Ehardt a. Großenhain, Hr. Part. Ristner a. Leipzig, Hr. Kfm. Bernard a. St. Denis-Laval.

In St. London: Hr. Graf v. Stollberg-Stollberg a. Stollberg, Hr. Zimmermstr. Severin a. Breslau.

Im Hamb. P.: Hr. Rittergutsbes. v. Rabenau a. Teschitz, Hr. Hausbes. Rinne a. Herrnhut.

Im g. Anker: Mad. Wünsche a. Herrnhut.

Im H. Rauchb.: Die Hr. Kfl. Braun a. Freiberg, Birtz a. Heidelberg u. Wösch a. Kirchheim.

Im gr. Rauchb.: Hr. Actuar Fabian a. Dschö.

In d. g. Krone: Hr. Bürger Hauelsen a. Teplitz.

In St. Prag: Hr. Schlossermstr. Wendel u. Hr. Schänkw. Fischer a. Leipzig.

In St. Freiberg: Mad. Schaufuß u. Hr. Gastw. Frieblert a. Leipzig, Hr. Kofhldr. Wylau a. Weiskens.

In St. Leipzig: Hr. Gutsbes. Schimmel a. Leipzig.

Im deutschen H.: Frau Schaufuß. Pitz, Hr. Schaufuß. Stöck u. Hr. Instrumchr. Besslie a. Breslau.

Im a. Pisch: Hr. Hammerwerksbes. Grüber a. Suhl.

In St. Altenburg: Hr. Dek. v. Riefewetter u. Hr. Forst-Atad. v. Streit a. Tharand, Hr. Lieuten. Herrmann a. Baugen.

Im w. Adler: Hr. Zubushote Troll a. Ehrenfriedersdorf.

Im Jungfernyal: Die Hr. Dek. Ruth a. Riesa u. Ruth a. Grünhainichen, Hr. Maurermstr. Schmidt u. Hr. Zimmermstr. Düben a. Rostlau.

Im gr. Baum: Hr. Celnick a. Warschau.

B. Gastw. Förster: Hr. Pannach a. Ebbau.

B. Gastw. Moris: Hr. Dekon. Amtm. Pösch a. Wickwis, die Hr. Kaufl. Pfefferkorn a. Großenhain, Vorberger a. Magdeburg u. Sturm u. Hr. Registr. Wagner aus Döbeln, Hr. Kofhldr. Döring a. Königstein, Hr. Kaufm. Schmidt a. Leipzig.

B. Gastw. Hemmann: Hr. Dek. Herrmann a. Liebenwerda.

B. Gastw. Richter: Hr. Dollmetscher Dutche a. Wien, Hr. Schull. Hunger a. Krumbach.

B. Gastw. Ehrig: Hr. Handl.-Commis Hirsch a. Berlin.

O e r t l i c h e s.

Die dankbarste Anerkennung verdienen die so mannigfaltigen gemeinnützigen Verbesserungen, die wir jüngst ins Leben treten sahen. — Wie kommt es aber, daß unsre Gasbeleuchtung auf den Straßen so sehr zurückgegangen ist? Die oft gerügte weite Entfernung der Gaslampen von einander wurde in früherer Zeit weniger fühlbar, da man den einzelnen Flammen eine angemessene Größe verlieh. Nachdem man aber die Flammen immer mehr reducirt hat, wodurch der eigentliche Glanz des Gaslichtes verloren gegangen ist, unterscheiden sich die Gasflammen nur

wenig von den Delflammen. Wie sehr steht unsre Straßenbeleuchtung der Leipziger nach! — Dort sieht man, bei weit dichteren Reihen von Lampen, zweimal größere Gasflammen als bei uns. Hier scheint das Ersparungs-System am unrichtigen Ort zu sein. Weitere bescheidene Wünsche: 1) Möchte nicht die schön verzierte Neustädter Allee ebemöglichst mit Kies beschüttet werden? 2) Könnte nicht der Reinhaltung des Schloßplatzes, des Georgenthores und der Brühl'schen Terrasse dieselbe Aufmerksamkeit geschenkt werden, wie der Eisbrücke?

T a g e b u c h.

Öffentliche Sitzung der Ständerversammlung: heute geschlossen.

Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais) früh von 9 — 1 Uhr (freier Eintritt zur Benutzung).

Kunstverein (in den Kaufhallen) Vorm. von 11 — 1 Uhr für Mitglieder und durch sie eingeführte Fremde.

Eisenbahnfahrten: früh 7 Uhr und Nachmittags 2 Uhr nach Leipzig.

Nachmittags-Concert: in der Restauration im Bahnhofe.

Schachclubb bei Herrmann Brüchner Abends 7 Uhr.

Omnibusfahrten: nach dem Bahnhofe (vom Pirna'schen, Seethor- u. Wildstruffer Plage aus) fr. 6, Nachm. 1 Uhr.

nach Neustadt bis zum Baldschloßchen (von der Eisbrücke) fr. 8, 9, 10, 11, 12 Uhr, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6 Uhr.

aus Antonstadt (von der Priesnitzbrücke) fr. 9, 10, 11, 12 Uhr, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Uhr.

Theater: Die Ahnfrau, Trauerspiel in 5 Akten, von Grillparzer. (Ende gegen 9 Uhr.)

Herausgeber: F. Günz.

Druck von C. Gärtner.